

"Bitte, geben Sie mir ein Stück Ihrer Zeitung, es stehen so viele Damen ..."
"Geschieht Ihnen ganz recht, wenn Sie so unvorbereitet Elektrische fahren . . ."

blonder Weiblichkeit so vor, als ob er einen Strauß auf Leben und Tod mit Abruzzenräubern auszufechten hätte.

Denn es droht dem Herrn der Schöpfung Lächerlichkeit auf der ganzen Linie, wenn er versagt. Er muß ein Auto, ein Motorrad lenken können, muß rudern und segeln können. Er muß vor allen Dingen ein feines Unterscheidungsvermögen dafür haben, welches die Tochter, welches die Mutter und welches die Großmutter ist. Er darf die Mutter mit der Tochter, aber nicht die Tochter mit der Mutter verwechseln. Er muß tanzen können, und wenn er achtzig zählt. Er muß die neuesten Schlager beherrschen, man könnte von ihm verlangen, daß er sie pfeift. Er muß das Radio-Programm und sämtliche Filmprogramme auswendig wissen, und man kann ihm nur raten, zu allen Theatern immer ein paar gute Karten in der Westentasche zu haben, denn es könnte sein, daß man davon Gebrauch machen wollte. Es ist gut, wenn er das Herz auf dem rechten Fleck und darüber eine

vielversprechende Brieftasche hat, denn das Leben ist teuer geworden.

Er darf die Beine übereinander schlagen, die Hände in den Hosentaschen vergraben und mit dem Kleingeld oder den Schlüsseln klimpern, darf, ja, soll Knickerbockers tragen, das ist schick, das ist sogar todschick. Er kann das Fräulein" und "Gnädige "Gnädige Frau" ruhig zu Hause einpökeln, kann Fräulein Elli, Elsi, Mizzi sagen, oder wie die Engel sonst heißen. Er braucht die Händchen nicht zu küssen, er kann sie ruhig schütteln, daß die Knochen leise knacken. Er muß immer eben gerade aus dem Bad gestiegen sein und Zähne haben, daß es glitzert. Er muß heiter sein, lustig, Spielverderber, kein Spaß verstehen. Man ist

weder prüde noch etepetete. "Fit" und "fair" muß er sein.

Die Menschheit hat sich gewandelt. Neue umstürzlerische Anschauungen haben sich ihrer offenbar bemächtigt. Wir



"Und nun das Thema: Die mondane Frau von heute!"